

Mit vierzig Fingern um die Welt:

„Salut Salon“ Die Erfolgsgeschichte einer ganz und gar außergewöhnlichen Quartettformation

Im Mai 2008 sind sie im Feuilleton der „Welt“ als einer der erfolgreichsten deutschen „Kultur- Exporte“ gewürdigt worden, und das aus gutem Grund: „Salut Salon“, die im Jahr 2000 von Angelika Bachmann (Violine) und Iris Siegfried (Violine und Gesang) in Hamburg aus der Taufe gehobene Quartettformation, hat die Kunst des „Cross-Over“ virtuos auf die Kammermusik übertragen und dem brillant entwickelten Mix aus Klassik, Rock, Chanson und Folk eine absolut individuelle Bühnenshow verpasst: musikalisch perfekt, mit Zauber und Charme! Die Klassik-Kompetenz kommt nicht von ungefähr. Angelika Bachmann ist schon im Kindesalter aufgrund ihrer musikalischen Sonderbegabung durch den Senat der Hansestadt Hamburg vom Schulunterricht befreit worden, um sich ganz dem Geigenspiel widmen zu können. Mit sieben Jahren trat sie als Konzertsolistin mit den Hamburger Sinfonikern auf, war im Fernsehen zu erleben und gewann zahlreiche 1. Bundespreise bei „Jugend musiziert“-Wettbewerben. Über die musikalische Ausbildung der später Germanistik und Philosophie studierenden „Allrounderin“ wachte Roland Greutter, der 1. Konzertmeister des NDR-Sinfonieorchesters.

Auch Iris Siegfried erntete ihre ersten „musikalischen Lorbeeren“ bei „Jugend musiziert“- Wettbewerben, schulte ihr Gesangstalent in verschiedenen Hamburger Chören und a-cappella- Gruppen und absolvierte neben ihrer musikalischen Ausbildung ein Jurastudium sowie ein Aufbaustudium als Kulturmanagerin an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Wenn sie einmal nicht mit „Salut Salon“ unterwegs ist, arbeitet sie in einer Hamburger Kanzlei am Jungfernstieg als Rechtsanwältin.

Zum Quartett komplettiert werden die beiden Hamburgerinnen durch alternierende Besetzungen: am Violoncello von Sonja Lena Schmid oder Anne-Christin Schwarz sowie am Flügel von Anne von Twardowski, Jennifer Rüth oder Valeria Stab, alle klassisch ausgebildete Musikerinnen mit eigenen Karrieren im internationalen Konzertgeschäft.

So jongliert das exquisite Ensemble souverän mit Bach und Ray Charles, Mozart und Piazzolla, Brahms und dem „Pink Panther“, verwandelt das Konzertpodium mal in eine Varietébühne, mal in ein Puppentheater und beweist bei all dem, dass Musik, die begeistert, alle „Schubladen“ sprengt!

Ganz „nebenbei“, außerhalb der reinen Quartettkonzerte, leiten Angelika Bachmann und Iris Siegfried auch noch die „Coolen Streicher“: ihr 1996 gegründetes und als innovativstes musikalisches Projekt Deutschlands von Bundespräsident Johannes Rau mit dem „Inventio 2004“ ausgezeichnetes Kinder und Jugendorchester, mit dem sie sich auch gemeinsam für die Musikschule von Achupallas, dem Armenviertel der chilenischen Stadt Vina del Mar, engagieren.

In Hamburg ist das Thalia Theater für sie inzwischen fast zu einer zweiten Heimat geworden. Deutschlands renommiertem Sprechtheater konnten sie im Sommer 2008 gleich neunmal ein ausverkauftes Haus beschenken, im Juli 2009 waren es gar 11 Auftritte, und für 2010 sind sie bereits wieder dort gebucht für die Premiere ihres

neuen Programms „Klassisch Verführt 2010“ (9.-25. Juli) Aber auch weltweit erfreut sich das Quartett einer ständig wachsenden Fan-Gemeinde. Auf ihren Konzertreisen gastierten sie nicht nur in europäischen Metropolen wie Moskau St. Petersburg oder Barcelona, sondern auch in Asien und Südamerika (nächste Chile-Tour Dezember 2009) füllen sie die Konzertsäle. Ihre nächste große Deutschland-Tour im Februar/März 2010 führt sie u.a. in Städte wie Lübeck, Dresden, Leipzig, Fürth, Graz, Köln, Cottbus und Berlin.